

06.- 11. Juli 2025 finden an der Côte d'Opale (Nordfrankreich) wieder das LANDART-WORKSHOP statt.

Land-Art (Kunst in der Landschaft) ist eine Kunstrichtung, die Ende der 60er Jahren entstand und in der Tradition der „Landschaftsmalerei“ gesehen wird. Hier stellen Künstler die Landschaft nicht bildnerisch dar, sondern intervenieren an natürlichen Plätzen. Diese Kunst wird direkt in der Landschaft ausgeübt und verbleibt am Ort der Erstellung. Allerdings ist ein solches Handeln - wie die Landschaft künstlich zu gestalten - heute angesichts der klimatischen Veränderungen - angemessen?

Dringend und wichtig erachte ich vielmehr: feinfühlig, rücksichtsvoll in und mit der Natur zu gestalten. Möglichst keine Fremdmittel zu verwenden. Stattdessen zu entdecken, aufzugreifen, was da ist. Beim Betrachter eher die Frage aufzuwerfen: ist das menschlich erzeugt oder von Natur aus einfach so da? Damit folgen wir dem Begriff: Environmental art - Kunst in der Umwelt. Interventionen sind meist minimalistisch, ephemere und flüchtig. Witterungseinflüsse, Metamorphosen, Prozesshaftigkeit, Veränderung und Schwinden eines materiellen Zustandes werden bewusst eingesetzt. In Form von Foto und Film können diese Spuren festgehalten werden.

Inhalte:

- Gemeinsame Erkundungsgänge am Meeressaum
- Beobachten von Untergründen und Strukturveränderungen
- vorhandene Prozesse entdecken und aufgreifen
- Suchen und finden unterschiedlichster Materialien wie Steine, Muscheln, Hölzer, Algen, Federn, Sand...
- Entwickeln, Entdecken und Umsetzen eigener Experimente und Interventionen.
- Vergleich verschiedener Herangehensweisen
- Mit Spannung, Unsicherheit, Lust, flüchtigen Phänomenen und dem Zufall spielen
- Vom Fragment zum goldenen Zeitpunkt
- Poetische und inhaltliche Impulse aus „natural writing“ und Literatur

Bei aller Freude - die nie zu kurz kommen wird - über geschenkte Momente und Kreativität am Meeressaum gewinnen wir auch an Bewusstsein für unsere Umwelt und die Folgen des Anthropozän auf die Meere.

Ich lade alle ein, die sich gerne in der Natur aufhalten, die Meereslandschaft lieben und/oder näher kennenlernen möchten. Wir werden viele draußen sein, uns bewegen und die Landschaft atmen, riechen, fühlen und erforschen ...

Dabei zeigt die faszinierende und abwechslungsreiche Küstenlandschaft von Cap Gris Nez an der Côte d'Opale in einem Radius von kaum fünf Kilometer spannungsreich unterschiedliche Charaktere. Sand-, Steinstrände, Kalkfelsen, Klippen u.a. sind einem wechselnden Tidenhub (bis zu 8 m) Wind und Wetter ausgesetzt. Sie wird Kulisse, Anschauung, Material und Werkzeug für künstlerisches Schaffen bieten. Sowie zum Verweilen, Träumen und Nachdenken einladen.

Anmeldung: sofort

Kursgebühr inkl. 6 Übernachtungen: 620,- € (Einzelzimmer) / 530,- (Doppelzimmer) / (exkl. Anreise und Verpflegung)

Kurs Mo. - Fr. / Anreise Sonntag (nächster TGV Bahnhof Calais/Frethun) / Abreise Samstag

Teilnehmerzahl: min. 5 - max. 7 /

Übernachtung: Selbstversorgerhaus mit Wohnküche, 2 Bädern, Außenterrasse